

## Presseinformation

# Neptun Staatspreis für Wasser geht an Wasser.Wander.Wunder-Weg in der Steiermark

*Utl.: Österreichs nachhaltigste Wasserprojekte wurden am 15. März 2023 von mit dem Neptun Staatspreis für Wasser ausgezeichnet.*

**(Wien, 16. März 2023)** Die Gewinnerinnen und Gewinner des Neptun Staatspreises für Wasser stehen fest: Bundesminister Norbert Totschnig gab am 15. März 2023 mit den Partnerinnen und Partnern des Neptun Staatspreises für Wasser, sowie Vertreterinnen und Vertretern der österreichischen Wasserszene die Gewinner-Projekte in den fünf Kategorien WasserGEMEINDE, WasserWIEN, WasserFORSCHT, WasserBILDUNG und WasserKREATIV bekannt. Der Preis wird alle zwei Jahre an herausragende Projekte rund ums Wasser vergeben.

*„Jahr für Jahr engagieren sich viele Menschen, Institutionen und Unternehmen in Österreich mit Leidenschaft und innovativen Ideen für unsere wertvolle Ressource Wasser. Bereits seit 1999 werden diese Projekte mit dem Neptun Wasserpreis ausgezeichnet, heuer erstmals mit der höchsten Anerkennung - dem 1. Neptun Staatspreis für Wasser. Das unterstreicht die hohe Bedeutung der Ressource Wasser in Österreich und die hohe Qualität des Preises. Ausgezeichnet werden technische Innovationen, das große Engagement der Gemeinden für Wasser, wichtige Wasserbildungsprojekte und einzigartige Kunstwerke. Der Neptun Staatspreis für Wasser wird von der gesamten österreichischen Wasserszene getragen und heuer erstmals von allen neun Bundesländern unterstützt, was mich besonders freut. Ich gratuliere den Staats-Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich und hoffe, dass diese tollen Vorzeigeprojekte inspirieren und dazu motivieren, sich für den aktuell gerade so wichtigen sorgsamem Umgang mit der Ressource Wasser verstärkt einzusetzen,“* so **Bundesminister Norbert Totschnig** anlässlich der Preisverleihung des Neptun Staatspreises für Wasser.

Über 560 Einreichungen sind diesmal beim Neptun Wasserpreis eingegangen, davon 280 in den drei mit je 5.000 € dotierten Fachkategorien: WasserFORSCHT, WasserBILDUNG und WasserKREATIV.

Neun Projekte der Fachkategorien wurden von Fachjürs für den Neptun Hauptpreis nominiert – unter ihnen wurde anschließend in einem öffentlichen Online-Voting der Hauptpreisträger ermittelt. **Mit über tausend Stimmen konnte sich der [Wasser.Wander.Wunder-Weg der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd](#) in einem knappen Rennen durchsetzen und wurde somit mit dem Neptun Hauptpreis ausgezeichnet, der zusätzlich mit 3.000 € dotiert ist.**



Seit 30 Jahren versorgt die Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd (ZWHS) den steirischen Zentralraum mit Trinkwasser bester Qualität aus der Hochschwabregion. Der Wasser.Wander.Wunder-Weg der ZWHS, mit seinen derzeit acht Erlebnisstationen, vermittelt den Besucherinnen und Besuchern auf spielerische Weise Wissenswertes zum Thema Trinkwasser.

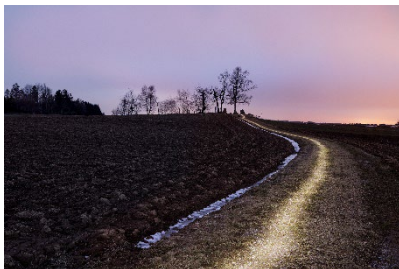
*Foto Wuzzi beim Wasser.Wander.Wunder-Weg © ZWHS*

**Wolfgang Nöstlinger**, Präsident der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), unterstreicht den gesellschaftlichen Wert des Wanderweges: *„Als Vertreter der Trinkwasserversorgung in Österreich ist es mir ein besonderes Anliegen, das Bewusstsein für den Umgang der Bevölkerung mit Trinkwasser gerade in Zeiten sinkender Grundwasserstände zu schärfen und das schafft unser Hauptpreisträger, der Wasser.Wander.Wunder-Weg mit viel Motivation und großartigen Ideen.“*

**Roland Hohenuer**, Präsident des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV), gratuliert der Zentral-Wasserversorgung-Hochschwab Süd herzlich: *„Der Wasser.Wander.Wunder-Weg zeigt sehr eindrucksvoll, wie man das Thema Wasser vor allem für*

*Jugendliche und Kinder verständlich und kurzweilig aufbereiten kann. Danke für dieses Engagement und herzliche Gratulation zum Neptun Hauptpreis.“*

„Die Sparte WasserFORSCHT zeichnet herausragende Forschungsprojekte zu Wasserthemen aus. Forschung bei Gewässerschutz und Trinkwasserversorgung ist eine wichtige Investition für die Zukunft. Auch Wiener Wasser forscht über Ländergrenzen hinweg mit nationalen und internationalen Partner\*innen. Die Fachjury von WasserFORSCHT kürte diesmal das grenzüberschreitende Interreg-Projekt „Malšemuschel“ zum Sieger der Fachkategorie“, gab **Paul Hellmeier**, Betriebsvorstand von Wiener Wasser, dem Categoriesponsor von WasserFORSCHT bei der Preisverleihung bekannt. Im Auftrag des Landes Oberösterreich führte das Projekt Fragestellungen zu Erosion, menschlich erhöhten Feinsediment- und Sandeinträgen, Gewässerökologie, Fischereiwirtschaft sowie Hochwasserschutz, Gewässermanagement und Klimawandelanpassung zusammen.  
Foto Jungmuscheln © blattfisch/BOKU



In der Kategorie **WasserKREATIV** waren zeitgenössische, künstlerische Werke aus den Sparten Architektur, Bildende und Darstellende Kunst, Literatur und Medienkunst gesucht, die sich mit Wasser auseinandersetzen. „Den ersten Platz konnte Regina Hügli mit „[Auf des Wassers Scheide – Lichtzeichnungen der europäischen Hauptwasserscheide](#)“ erringen. Acht Lichtzeichnungen zeigen den Verlauf der europäischen Hauptwasserscheide in nächtlichen Landschaften. Auf den fotografischen Langzeitbelichtungen hat Regina Hügli die unsichtbare Linie der Wasserscheide sichtbar gemacht. Unter anderem auch mit Aufnahmen aus dem Waldviertel – das freut uns als Waldviertler Privatbrauerei natürlich ganz besonders!“, verkündete **Karl Schwarz**, Eigentümer der Privatbrauerei Zwettl und Categoriesponsor von WasserKREATIV bei der Preisverleihung.

Foto Schweiggers, Niederösterreich © Regina Hügli

„Auch die erst 2019 ins Leben gerufene Kategorie **WasserBILDUNG** wurde heuer wieder gut angenommen. Sie zeichnet Initiativen, Projekte und Aktionen aus, die mit (Bewusstseins-)Bildung und Wissensvermittlung zum Schutz und zum nachhaltigen Umgang mit Wasser beitragen. Auf das Siegerpodest geschafft hat es heuer die Marktgemeinde Öblarn mit dem „[Wassererlebnis Öblarn](#)“ – ein beeindruckendes Beispiel für die Vermittlung von Naturgefahren“, gratuliert **Michael Amerer**, Geschäftsführer von VERBUND Hydro Power GmbH, dem Categoriesponsor von WasserBILDUNG. Ob Hochwasser, Muren oder Verklauung: Das Demonstrationsmodell „Wassererlebnis Öblarn“ zeigt, welche Folgen die Klimakrise für österreichische Regionen haben kann und schafft eine spielerische Wissensvermittlung für alle Altersgruppen.  
Foto Wassererlebnis Öblarn © Martin Huber



Die Kategorie **WasserGEMEINDE** steht ganz im Zeichen der Regionalität und würdigt Engagement rund ums Wasser auf kommunaler Ebene – die Länderjürs der acht beteiligten Bundesländer kürten regionale Projekte aus den Bereichen Wasserversorgung, Gewässerschutz, aber auch touristische Erlebnismöglichkeiten zu Wasser. „Mittels Online-Voting und einer Bundesjury wurde die Bundessieger-Gemeinde ermittelt und die **Gemeinde St. Michael im Lungau** konnte sich mit Renaturierungen der Mur ([Murinsel](#), [Muraufweitung und Murmäander](#)) durchsetzen. Durch diese Gewässerökologischen Maßnahmen erscheint die Mur nach jahrzehntelanger

Regulierung wieder in einem ursprünglichen, naturnäheren Gewand. Ich gratuliere allen Landessiegern und vor allem auch diesem Vorzeigeprojekt aus Salzburg zum Bundessieg“, betont **Christopher Giay**, Geschäftsführer der Kommunalkredit Public Consulting und Categoriesponsor von WasserGEMEINDE.

Foto Renaturierte Mur © Land Salzburg, Abteilung Wasser

„In der Kategorie **WasserWIEN** wurden Fotos und Videos mit Wien-Bezug zum Motto „150 Jahre Wiener Wasser“ gesucht – anlässlich des diesjährigen Jubiläums der Eröffnung der I. Wiener Hochquellenleitung im Jahr 1873. Aus den von einer Jury der Stadt Wien nominierten Top10-Beiträgen wurden auch hier mittels Publikumsvoting die ersten drei Plätze ermittelt, die sich ein Preisgeld von 3.000 € teilen. Den ersten Platz belegt Lukas Ortner-Bast mit der Fotoaufnahme „Trinkbrunnen im Augarten“, verkündete Stadtrat **Jürgen Czernohorszky** für die Stadt Wien als Sponsor der beliebten Foto- und Videokategorie.

Foto Trinkbrunnen im Augarten © Lukas Ortner-Bast



## Über den Preis

Ziel des Neptun Staatspreises für Wasser ist es, verstärktes Bewusstsein für die Wichtigkeit der Ressource Wasser zu schaffen und innovative Ideen zum schonenden Umgang mit dem kostbaren Nass zu unterstützen. Getragen wird der Neptun Staatspreis für Wasser vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) sowie den teilnehmenden Bundesländern.

Für die einzelnen Kategorien übernehmen namhafte Sponsorinnen und Sponsoren Patenschaften: Die Stadt Wien / MA 31 – Wiener Wasser lobt die Kategorien WasserWIEN und WasserFORSCHT aus. Die Privatbrauerei Zwettl übernimmt die Patenschaft für die Kunst-Kategorie WasserKREATIV. Für die Kategorie WasserBILDUNG hat die VERBUND AG die Patenschaft übernommen und die Kommunalkredit Public Consulting ist langjähriger Pate der Kategorie WasserGEMEINDE.

Weitere Informationen unter: [www.neptun-staatspreis.at](http://www.neptun-staatspreis.at)

Fotomaterial zum Download: [hier](#)

Bitte beachten Sie die Fotocredits in den Dateinamen!

Nähere Infos zu den ausgezeichneten Projekten: <https://www.neptun-staatspreis.at/projekte/>